
24. Sitzung des Marktgemeinderates am 26.07.2016

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war nicht öffentlich.
Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, Beschlussfähigkeit war gegeben.

4. Neubau des Rathauses Schierling; Vergabe der Wettbewerbsbetreuung

Folgender Sachverhalt wurde vorgetragen:

„Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. November 2015 die Einleitung der Planung für ein neues Rathaus beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen für einen Planungswettbewerb zu treffen und dafür insbesondere ein Raumprogramm vorzuschlagen.

In der Zwischenzeit wurden mit vier möglichen Planern, die den Wettbewerb begleiten können, Gespräche geführt. Inhaltlich angemessen ist ein beschränkter einstufiger Wettbewerb. Das bedeutet, dass der Markt Schierling als Auslober das Teilnehmerfeld auf eine bestimmte Anzahl beschränken kann, indem er nach einem Bewerbungsverfahren die Teilnehmer durch vorab definierte Kriterien auswählt.

Gleichzeitig muss mit dem Wettbewerb ein öffentliches Vergabeverfahren für die Planungsleistung durchgeführt werden. Da das Architektenhonorar für die Gebäudeplanung des Rathauses über dem Schwellenwert von 209.000 Euro liegen wird, muss dem eigentlichen Planungswettbewerb ein öffentliches Vergabeverfahren beigelegt werden.

Wettbewerbsbetreuung

Die Verwaltung führte mit vier potentiellen Wettbewerbsbetreuungen Gespräche. Drei davon gaben ein schriftliches Angebot ab.

Die Angebote beinhalten dem Grunde nach vergleichbare Leistungen. Darunter fallen die Durchführung des Vergabeverfahrens, die Erstellung der Auslobungsunterlagen, die Verfahrensbegleitung, die Vorprüfung der eingegangenen Arbeiten sowie die Durchführung und Begleitung des Preisgerichts.

Aufgrund der geführten Gespräche und der vorliegenden Angebote schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag für die Wettbewerbsbetreuung mit Durchführung des Vergabeverfahrens an die Architektin und Stadtplanerin Petra Schober aus München zu vergeben. Frau Petra Schober kann mehrere aktuelle Referenzen vergleichbarer Wettbewerbsbetreuungen vorweisen und ist fachlich sehr gut geeignet, unseren Wettbewerb durchzuführen. Uns liegt ein Angebot über 39.797,17 Euro vor.

Über die genannten Leistungen hinaus ist in diesem Angebot die Entwicklung des Raumprogrammes enthalten. Hierbei handelt es sich um einen detaillierten Überblick der Bauaufgabe mit allen notwendigen Räumen. Die Erarbeitung des Raumprogrammes dient der Vorbereitung des Wettbewerbes und ist notwendig, um eine hinreichend genaue Vorgabe für die Wettbewerbsteilnehmer zu schaffen. Für diese Erarbeitung des Raumprogrammes wäre es ohnehin erforderlich, dass die Verwaltung eine externe Beratung heranzieht. Die beiden weiteren Büros boten dies auf Nachfrage nicht an.

Das Honorar eines Mitbewerbers liegt bei 47.266,80 Euro. Das Honorar des anderen Mitbewerbers liegt bei einer vergleichbaren Teilnehmerzahl am Wettbewerb bei 33.558,00 Euro. Mit der Erstellung des Raumprogrammes als zusätzliche Leistung ist die Vergabe der Planungsleistung an Architektin Petra Schober gerechtfertigt.

Kosten des Planungswettbewerbes

Die Verwaltung rechnet mit Gesamtkosten für die Durchführung des Wettbewerbes in Höhe von 115.000 Euro. Darin enthalten sind die Leistungen der Wettbewerbsbetreuung sowie alle weiteren Kosten des Wettbewerbes wie Preisrichter oder Preisgelder. Bei der Regierung der Oberpfalz wurden Städtebaufördermittel beantragt. Inwieweit die Regierung Mittel zur Verfügung stellen wird, ist noch fraglich. Außerdem ist das Preisgeld des Wettbewerbsgewinners auf das Gesamthonorar der Planung anzurechnen.“

Marktgemeinderatsmitglied Melzer wollte wissen, warum hier ein Wettbewerb notwendig sei. Die Planung könne doch auch gleich Frau Schober durchführen.

Es wurde geantwortet, dass es sich beim Rathaus mit um das wichtigste Gebäude im Ortskern handle. Die Durchführung eines Planungswettbewerbes, mit dem Ziel, eine städtebaulich gute Lösung zu finden, sei sehr zu empfehlen.

Marktgemeinderatsmitglied Eisenhut sprach sich dafür aus, die Fraktionssprecher in das Preisgericht zu integrieren.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Marktgemeinderat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Bürgerkultur und Stadtmarketing, den Auftrag für die Wettbewerbsbetreuung an die Architektin und Stadtplanerin Petra Schober aus München zu vergeben. Grundlage ist das vorliegende Honorarangebot in Höhe von 39.797,17 Euro.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 Stimmen

Die Richtigkeit des Auszuges
wird beglaubigt.

Schierling, 11. August 2016
MARKT SCHIERLING

Kiendl
Erster Bürgermeister